

DTQ

567. MATH. LEMPertz'SCHE KUNSTVERSTEIGERUNG

ALTE KUNST

23.11.78

GEMÄLDE · IKONEN · SKULPTUREN
PORZELLAN · FAYENCE · GLAS · SILBER · MINIATUREN
VOLKSKUNST · ÄGYPTICA · MÖBEL · TAPISSERIEN
ORIENTTEPPICHE

mit 10 Farbtafeln und 184 Tafeln

KUNSTHAUS MATH. LEMPertz

Galerien »Alte Kunst« und »Lempertz Contempora«

Gegründet 1845

Inhaber: Hanstein

NEUMARKT 3 · 5000 KÖLN 1 · TELEFON (0221) 210251 · TELEGRAMME: LEMPARTE KOELN

REPRÄSENTANT IN USA: E. M. WERNER, 17 EAST 96 STREET, NEW YORK, N. Y. 10028

- 1728 OFENPLATTE. Gußeisen. Hochrechteckige Form, in zwei Rechteckfelder geteilt. Jedes Feld dekoriert mit einem Wappen. EIFEL, Ende 16. Jh. H 95. B 44 cm. Vgl. Reallexikon z. dt. Kunstgesch.: Gußeisen 1500,—
- 1729 KAMINPLATTE. Gußeisen. Rechteckige Form. Dekoriert mit bischöflichem Allianz-
* wappen unter Puttenkopf mit Bischofsmütze. Monogramm, T. H. A. W. 1720. EIFEL. H 80; B 70 cm. 500,—
- 1730 KAMINPLATTE. Gußeisen. Rechteckige Platte mit gekröntem Doppeladler und Jahreszahl
* 1744. EIFEL. H 66; B 52 cm. 500,—
- 1731 KAMINPLATTE. Gußeisen. Rechteckige Form, dekoriert mit gekröntem Doppeladler und
* Jahreszahl 1768. EIFEL. H 56; B 54 cm. 500,—
-
- 1732 STEGKANNE. Runder profilierter Fuß, gebauchter Körper, hoher schlanker, leicht geschweif-
ter Hals mit betontem Lippenrand, langer polygonaler Ausguß, durch ornamentierten Steg mit dem Körper verbunden. Klappdeckel auf Kanne und Ausguß. Breiter Bandhenkel. Profilierter Scheibenknopf. Auf dem Deckel Zinnmarken David II Rudolf, Beschauzeichen Zofingen. Im Boden große Rosenmarke. ZOFINGEN, DAVID II RUDOLF, Mitte 18. Jh. H 32,5 cm. Vgl. Katalog Zürich, Nr. 507. 3000,—
TAFEL 150
- 1733 ZUNFTHUMPEN. Runder profilierter Fuß, Balusterschaft, großer Balusterkörper mit einer Reihe Löwenköpfe mit Ringen, am Lippenrand zweite Reihe Ringe. Profilierter Deckel mit großem Wappen der Zimmerleute und Jahreszahl 1742. Bekrönende Statuette abgebrochen. Am Hals Inschriftgravur. Marken verschlagen. DEUTSCHLAND, Mitte 18. Jh. H 40 cm. Vgl. U. Haedecke, Zinn, Abb. 256. 2200,—
- 1734 GLOCKENKANNE. Glockenförmiger Körper mit umlaufenden Profilrillen, abgerundete Schulter, polygonaler Ausguß mit Klappdeckel. Vorderseite Schild mit Monogramm HWB BWV 1778. Deckel mit Bajonettverschluß und Ringgriff (leicht verbogen). Marken: Hintze 7, Nr. 2291, Meistermarke Laurenz Wünscher, Schaffhausen 1753—1804. SCHAFFHAUSEN um 1778, L. WÜNSCHER. H 30 cm. Vgl. Katalog Zürich, Nr. 95. 2500,—
TAFEL 150
- 1735 BIRNKANNE. Hoher runder, profilierter Fuß mit godronierten Rippen, godronierter birnförmig gebauchter Körper mit kleinem Ausguß, profilierter Klappdeckel mit Schnabel. Großer S-förmiger Henkel mit Muschelkartusche als Daumenrast. Marken: Engelmarke des Elias Beyerbach. FRANKFURT um 1780. H 37,5 cm. Abgebildet in: F. Aichele, Zinn, Battenberg-Kataloge, München 1977, S. 144. 2500,—
- 1736 GLOCKENKANNE. Glockenförmiger Körper mit kantig abgesetzter Schulter und polygonalem Ausguß mit Klappdeckel. Deckel mit Bajonettverschluß und großem Ringgriff. Vorderseite aufgelegtes Wappenschild mit Monogramm HSP 1799. Marken: Jakob Rieter, Winterthur. WINTERTHUR, Ende 18. Jh. J. RIETER. H 27,5 cm. Vgl. Katalog Landesmuseum Zürich, Nr. 66. 3000,—
TAFEL 150
- 1737 SCHRAUBFLASCHE. Polygonale, leicht konische Form mit profilierter kantig abgesetzter Schulter. Schraubverschluß mit Bügelgriff. Zinnmarke: Stadtmarke Strassburg. Vgl. Hintze 7, Nr. 704f. STRASSBURG, 18. Jh. H 23 cm. Vgl. Katalog Zürich, Nr. 185 ff. 800,—

- 1738 SCHRAUBKANNE. Zylindrischer Körper mit gedrehten Graten, kantig abgesetzte Schulter, Schraubdeckel mit großem Tragring. Zinnmarke: kombinierte Stadt- und Meistermarke. THÜRINGEN, 18. Jh. H 33,5 cm. Vgl. U. Haedecke, Zinn, Abb. 193 etc. 1200,—
- 1739 DECKELKANNE. Konischer Körper mit umlaufendem Profilreifen. Klappdeckel mit Spitze, Bandhenkel. Deckel vielleicht nicht ursprünglich zugehörig. Unter dem Boden Gravur und Datum 1760. Zinnmarken. DEUTSCHLAND, 18. Jh. H 21 cm. Vgl. Katalog Zürich, Nr. 315. 800,—
- 1740 SCHRAUBFLASCHE. Rechteckiger Körper mit abgeschrägten Kanten, profilierte Schulter, Schraubverschluß mit Griff. Zinnmarken verschlagen. DEUTSCHLAND, 18. Jh. H 22 cm. Vgl. R. Dolz, Zinn, München 1972, S. 105 ff. 800,—
- 1741 FELDFLASCHE. Polygonale Standfläche. Ovaler gebauchter Körper, schlanker enger Hals. Schraubverschluß. Keine Marken. DEUTSCHLAND, 18./19. Jh. H 26,5 cm. Vgl. zum Typ Katalog Zürich, S. 182 ff. 800,—
- 1742 DECKELHUMPEN. Runder flacher Fußrand, zylindrischer Körper mit profiliertem Lippenrand. Klappdeckel mit Kugel als Daumenrast, Bandhenkel. Körper dekoriert mit gravierten Blumen und großer Scheibe. Auf dem Deckel gekröntes Spiegelmonogramm. Jahreszahl 1792 und Zunftemblem der Zimmerleute. Marken: Hinze 3, Nr. 1013, Meistermarke: Johann Hinrich Andreas Hüttmann, Heide in Holstein 1786—1817. HEIDE IN HOLSTEIN, J. H. A. HÜTTMANN um 1800. H 32 cm. 2000,—
- 1743 KANNE. Hohe zylindrische Form mit betontem Fußrand, kantiger Klappdeckel, Bandhenkel und große Kugel als Daumenrast. Auf dem Deckel Gravur: ELS. Im Innern Marken. Schwer zu identifizieren. HAMBURG(?), 1. Hälfte 19. Jh. H 26,5 cm. 1500,—
- 1744 SCHNABELSTITZE. Hohe schlanke Form mit leicht betontem Fußrand, profilierter spitzer Ausguß. Klappdeckel mit Schnabel in Form eines Herzens, großer Bandhenkel und Kugel als Daumenrast. Vorderseite Gravur: J. W. Lechner, 1842. DEUTSCHLAND, Mitte 19. Jh. H 28 cm. 1200,—
- 1745 SCHRAUBKANNE. Polygonaler, leicht konischer Körper mit kantig abgesetzter Schulter. Schraubverschluß und Bügelgriff. Zinnmarken: N. Sichler Horb. Hintze, 5, Nr. 1278, 1279. Meistermarke: Johann Nepomuk Sichler (1838—1902 Horb). HORB, 2. Hälfte 19. Jh. J. N. SICHLER. H 25 cm. 800,—
- 1746 BIRNKANNE. Profilierter runder Fuß mit godronierten Rippen, gebauchter Körper, hoher, leicht geschweiffter Hals, dekoriert mit godronierten Rippen, kurzer Rocailenausguß, profilierter Klappdeckel mit Schnabel, S-Henkel. Wappen haltender Löwe als Daumenrast. Engelmarke. DEUTSCHLAND, 2. Hälfte 19. Jh. H 36 cm. 1000,—
- 1747 SCHRAUBKRUCHE. Polygonaler glatter Körper mit kantig abgesetzter Schulter, Schraubverschluß, Messingring. Vorderseite Gravur: G. J. Ley, 1837. DEUTSCHLAND, 1. Hälfte 19. Jh. H 19 cm. 1000,—
- 1748 SCHRAUBKRUCHE. Polygonaler gerader Körper, kantig abgesetzte Schulter, Schraubverschluß mit Ringgriff. Wandung dekoriert mit gravierten Blumenranken. Vorderseite Monogramm IHH. Zinnmarken. NORDDEUTSCHLAND, 1. Hälfte 19. Jh. H 22,5 cm. 1000,—

- 1749 SCHRAUBKRUCHE. Polygonaler Körper, kantig abgesetzte Schulter, Schraubdeckel mit Griff. Die Wandung dekoriert mit gravierten Blumen. Keine Marken. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 26 cm. Vgl. Katalog Zürich, Nr. 184. 900,—
- 1750 SCHRAUBKANNE. Runder, leicht konischer Körper mit umlaufenden Rillenbordüren.
* Kantig abgesetzte Schulter, Schraubverschluß mit Griff. Zinnmarken. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 30 cm. 800,—
- 1751 SCHRAUBKRUCHE. Walzenförmiger Körper mit abgerundeter Schulter, Schraubdeckel mit
* Griff in Form eines Lorbeerkranzes. Wandung dekoriert mit zwei umlaufenden Bordürenstreifen. Zinnmarken verschlagen. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 19,5 cm. 800,—
- 1752 SCHNABELSTITZE. Hohe schlanke Form mit betontem Fußrand und profiliertem spitzem
* Ausguß, Klappdeckel mit Schnabel, Bandhenkel mit Maskeron. Vorderseite dekoriert mit graviertem stehendem Heiligen zwischen Blumenranken. Auf dem Deckel graviertes Monogramm. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 26 cm. 1500,—
- 1753 SCHNABELSTITZE. Hohe schlanke Form mit betontem Fußrand, profiliertem spitzem
* Ausguß, Klappdeckel mit Schnabel. Bandhenkel mit Maskaron. Dekoriert mit umlaufenden Streifenbordüren. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 28 cm. 1500,—
- 1754 KANNE. Hoher zylindrischer Körper mit betontem Fuß- und Lippenrand. Leicht profilierter flacher Klappdeckel mit Knauf, kantiger Bandhenkel mit geschweiften Daumenrast. Rosenmarke. NORDDEUTSCHLAND, 19. Jh. H 25 cm. Vgl. U. Haedeker, Zinn, Abb. 273. 1500,—
- 1755 KANNE, Form und Dekor wie vor. H 25 cm. 1500,—
- 1756 WALZENKRUG. Zylindrische Wandung mit profiliertem Fuß- und Lippenrand, profilierter Klappdeckel mit Baluster als Daumenrast, C-Henkel mit Maskaron. Wandung dekoriert mit umlaufenden Bordürenstreifen. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 20 cm. 1000,—
- 1757 BIRNKANNE. Runder profilierter Fußrand, birnförmig gebauchter Körper, profilierter Lippenrand, Bandhenkel, Klappdeckel mit großer Kugel als Daumenrast. Zinnmarken: Stadtzeichen ähnlich Hintze, 3, Nr. 995 ff. (Havelberg). NORDDEUTSCHLAND, 19. Jh. H 27 cm. 500,—
- 1758 SCHNABELKANNE. Hoher schlanker, leicht geschweiften Körper mit spitzem profiliertem
* Ausguß, profilierter Klappdeckel mit Schnabel- und Balusterknauf. Breiter Bandhenkel. Marken: Hintze, 6, Nr. 555, und zwar nur die Meistermarke, ferner Jahreszahlstempel: 1673. H 28 cm. 2000,—
- 1759 DRÖPPELMINA (Adlerkanne). Quadratischer Holzsockel, runder Fuß, eiförmiger Körper mit Kranenausguß, zwei seitlichen Adlerköpfen als Henkel mit losen Ringen. Geschweiften Hals, gebogter Lippenrand, versenkter gewölbter, gerippter Deckel mit Holzknäuf. Zinnmarken. ELBERFELD, HERMANN SEEL, erstes Viertel 19. Jh. H 41 cm. Vgl. Viebahn, Bergisches Zinn, Wuppertal 1972, S. 46, 48 und Abb. 113. 2000,—
TAFEL 150
- 1760 DRÖPPELMINA (Adlerkanne). Quadratische Sockelplatte, runder Fuß, eiförmiger Körper mit Kranenausguß und seitlichen Adlerhenkeln, lose Ringe, kantig abgesetzte Schulter, gebogter Lippenrand, versenkter gerippter Deckel mit Holzknäuf. BERGISCH, erstes Viertel 19. Jh. H 35 cm. Vgl. Viebahn, S. 108. 1500,—

- 1761 DRÖPPELMINA (Adlerkanne). Runder Holzsockel, runder Fuß, eiförmiger Körper mit umlaufenden Profilrillen, seitliche Adlerköpfe als Griffe mit losen Ringen, leicht geschweif-ter Hals, Lippenrand gebogt, versenkter Deckel mit urnenförmigem Knauf (Kranen nicht ursprünglich zugehörig). BERGISCH, erstes Viertel 19. Jh. H 38,5 cm. Vgl. Viebahn, S. 108. 1500,—
- 1762 DRÖPPELMINA (Schwanenhalskanne). Runder Holzsockel, runder Fuß, eiförmiger Kör- per mit geripptem Ansatz, zwei seitliche geschweifte Griffe mit Ringen, geschweif-ter Hals, versenkter gewölbter Deckel mit Holzknäuf. Kranenausguß mit Lyra als Griff. BERGISCH, zweites Viertel 19. Jh. H 39,5 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 146. 1500,—
TAFEL 150
- 1763 DRÖPPELMINA (Schwanenhalskanne). Runder Holzsockel, runder Fuß, eiförmig ge- bauchter Körper mit geripptem Ansatz, Kranenausguß mit Lyra, zwei geschweifte Henkel mit Ringen, geschweif-ter Hals, erweiterter Lippenrand, eingestellter gewölbter Deckel mit spitzem Holzknäuf. BERGISCH, zweites Viertel 19. Jh. H 37 cm. Vgl. Viebahn, S. 113. 1500,—
- 1764 DRÖPPELMINA (Schwanenhalskanne). Runder Holzsockel, runder Fuß, birnförmig ge- bauchter Körper mit geripptem Ansatz, zwei seitlichen geschweiften Henkeln mit losen Ringen, Kranenausguß (Griff ergänzt). Gewölbter Deckel mit Holzknäuf. BERGISCH, zweites Viertel 19. Jh. H 36,5 cm. Vgl. Viebahn, S. 113. 1200,—
- 1765 DRÖPPELMINA (Schwanenhalskanne). Runder Holzsockel, runder Fuß, birnförmiger Körper mit zwei geschweiften Henkeln mit losen Ringen, geschweif-ter Hals, versenkter ge- wölbter Deckel mit spitzem Holzknäuf. Kranenausguß mit Lyra als Griff. BERGISCH, zwei- tes Viertel 19. Jh. H 44 cm. Vgl. Viebahn, Abb. 149. 1500,—
- 1766 KAFFEEKANNE. Schmäler runder Fußring, gebauchter Körper, eingezogener Hals, erwei- terter Lippenrand, versenkter, leicht gewölbter Klappdeckel mit spitzem Holzknäuf. Vogel- kopfausguß, C-Henkel. Zinnmarke: IHL und Engelmarke. BERGISCH, wahrscheinlich SOLINGEN, erstes Viertel 19. Jh. H 28 cm. Vgl. Viebahn, Bergisches Zinn, Wuppertal 1972, S 119. 700,—
- 1767 KAFFEEKANNE. Leicht gebauchter Körper auf schmalem Fußring, Vogelkopfausguß (be- schädigt), C-Henkel, erweiterter Lippenrand, versenkter gewölbter Deckel mit Holzknäuf. Deckel leicht verbogen. Engelmarke. BERGISCH, erstes Viertel 19. Jh. H 31 cm. Vgl. Vie- bahn, S. 119. 400,—
- 1768 KAFFEEKANNE. Runder Fuß, gebauchter Körper mit geschweiftem röhrenförmigem Aus- guß. C-Henkel aus Holz, gewellter Lippenrand, versenkter Deckel mit Holzknäuf. Marken: Britannia Metall. BERGISCH, zweites Viertel 19. Jh. H 33 cm. Vgl. Viebahn, Abb. 186. 900,—
- 1769 KAFFEEKANNE. Form wie vor, jedoch mit Zinnhenkel. Deckelknäuf ergänzt. Keine Mar- ken. BERGISCH, zweites Viertel 19. Jh. H 28 cm. Vgl. Viebahn, Abb. 186. 900,—
- 1770 KAFFEEKANNE. Form wie vor. Henkelattachen mit Blattrosetten. Keine Marken. BERGISCH, zweites Viertel 19. Jh. H 26,5 cm. Vgl. Viebahn, Abb. 186. 600,—
- 1771 KAFFEEKANNE. Form wie vor. Holzhenkel und Holzdeckelknäuf. Keine Marken. BERGISCH, 2. Viertel 19. Jh. Vgl. Viebahn, Abb. 186. 600,—

- 1772 KAFFEEKANNE. Zylindrische Form mit kantig abgesetzter eingeschweifter Schulter,
* gewölbtem Klappdeckel mit spitzem Knauf, kurzem röhrenförmigem Ausguß, kantigem
Henkel mit Ried umwickelt. An Fuß und Schulterrand gravierte Lorbeerranken. Mono-
gramm FGH 1836. Zinnmarken. DEUTSCHLAND, 2. Viertel 19. Jh. H 23 cm. 800,—
- 1773 KAFFEEKANNE. Zylindrische Form mit profilierter Schulter und leicht gewölbtem
Klappdeckel, rundem Knauf, kleinem Ausguß und kantigem Bandhenkel. Graviertes
Monogramm M. F. 1849. Marken: Erfurt Johann Martin Seyffarth. ERFURT, J. M.
SEYFFARTH, 2. Viertel 19. Jh. H 16 cm. Vgl. H. Kunze, Das Erfurter Kunsthandwerk, Erfurt
1929, S. 117 ff. 150,—
- 1774 KONVOLUT. Bestehend aus kleiner Kaffeekanne und zwei Milchkannen. Kaffeekanne mit
* birnförmigem Körper auf rundem Fuß. Vogelkopfausguß, gewölbtem Deckel und Henkel
mit Ried umwickelt. Die Milchkännchen in eiförmig gebauchter bzw. ballenförmig
gebauchter Form (ein Milchkännchen beschädigt). BERGISCH, 1. Hälfte 19. Jh. 500,—
- 1775 ZUCKERDOSE. Zylindrischer Körper mit zwei hochstehenden lyraförmigen Henkeln, leicht
* gewölbter Deckel mit Holzknauf. Dekoriert mit Blattbordüren. Engelmarke. MITTEL-
DEUTSCHLAND (VERMUTLICH ERFURT), 1. Hälfte 19. Jh. H 9 cm. 150,—
- 1776 WEIHWASSERKESSELCHEN. Zylindrischer Wasserbehälter mit Klappdeckel. Wand-
kartusche mit Voluten und Akanthuslaub, geflügelter Engelkopf als Bekrönung.
SÜDDEUTSCHLAND, Anfang 18. Jh. H 17 cm. Vgl. Katalog Zürich, Nr. 1235. 400,—
- 1777 TINTENGEFÄSS. Runder profilierter Fußrand, leicht konischer Körper mit umlaufenden
* Rillen, leicht betonter Lippenrand. Deckel fehlt. DEUTSCHLAND, 18. Jh. H 7,5 cm. Wenig
gerissen. 150,—
- 1778 TABAKDOSE. Gebauchter Körper mit godronierten Rippen auf durchbrochener Zarge.
* Leicht gewölbter Deckel ebenfalls mit godronierten Rippen und großem gedrehtem Knauf.
Beschädigt. Englische Zinnmarken. ENGLAND. H 15 cm. 700,—
- 1779 SALZSCHÄLCHEN. Spitzovale Form auf vier schlanken Füßen. Durchbrochene Wandung
* mit Blattranken. Dunkelblauer Glaseinsatz. BÖHMEN, Ende 18. Jh. H 5,5; B 9;
T 5,5 cm. 180,—
- 1780 KESSELCHEN. Kugelig Körper mit umlaufendem Profilring, leicht geschweifter Ausguß,
Bügelgriff. Leicht profilierter Deckel mit scheibenförmigem Knauf. Monogramm M. S.
1734. Marken verschlagen. DEUTSCHLAND, 1. Hälfte 19. Jh. H. 14,5 cm. Vgl. U. Haedeker,
Abb. 259. 500,—
- 1781 BECHER. Zylindrische Form. Leicht betonter Fuß- und Lippenrand. Auf der Wandung
Gravur: Christiana, Juliana Junghäufigin den 27. May 1788. Zinnmarken: Hintze 1, 998
Christian Friedrich Weygand (Oederan in Sachsen 1765—nach 1803). OEDERAN IN
SACHSEN, Chr. Fr. Weygand 1788. H 12 cm. 800,—
- 1782 KONVOLUT. Bestehend aus: Senfgefäß und Salzstreuer. Quadratische Sockelplatten,
* runder Fuß, eiförmiger Körper, hochgewölbter Klappdeckel bzw. Streudeckel. DEUTSCH-
LAND, 1. Hälfte 19. Jh. H ca. 13 cm. 250,—
- 1783 ZWEI EIERBECHER. Runder Fuß, leicht geschweifter Körper. 19. Jh. H 6 cm. 90,—
*

- 1784 TRICHTER. 19. Jh. H 15 cm. 50,—
 *
 1785 KLISTIER-SPRITZE. Zinn, mit Holzbolzen. 19. Jh. L 23 cm. Vgl. Viebahn, Abb. 263. 200,—
- 1786 KERZENLEUCHTER. Dreiseitiger Volutenfuß auf Kugeln, Balusterschaft, runde Traufschale, Eisendorn. SÜDDEUTSCHLAND ODER BÖHMEN, 1. Hälfte 18. Jh. H 36 cm. Vgl. Haedecke, Abb. 375. Katalog Zürich, Nr. 1258. 400,—
- 1787 KERZENLEUCHTER. Runder profilierter Fuß, schlanker Schaft mit drei verschieden großen scheibenförmigen Knäufen, runde Tülle und Traufschale. Auf dem Fuß Gravur: M.R.M. 1760. SÜDDEUTSCHLAND, Mitte 18. Jh. H 13 cm. Vgl. U. Haedecke, Abb. 340. 600,—
- 1788 KERZENLEUCHTER. Passig runder, gewölbter Fuß mit godronierten Rippen, Balusterschaft mit godronierten Rippen, ebensolche Tülle und Traufschale. Unter dem Boden Gravur: MCS 1781. Marken verschlagen. DEUTSCHLAND, Mitte 18. Jh. H 18 cm. Vgl. Katalog Kunstgew.-Mus. Köln, Nr. 188. 300,—
- 1789 KERZENLEUCHTER. Runder Fuß, polygonaler schlanker Schaft, runde Tülle und * Traufschale. Seitlich Schieber zum Erhöhen der Kerze. Fuß durchbohrt. DEUTSCHLAND, Anfang 19. Jh. H 21 cm. 250,—
- 1790 ÖLLAMPE. Runder flacher Fuß mit hochstehendem Rand, schlanker Schaft mit eingestelltem kleinem rundem Teller, halbkugelige offener Ölbehälter mit Dochthalter, Bandhenkel mit Kugel als Daumenrast. BERGISCH, Ende 18. Jh. H 22,5 cm. Vgl. Viebahn, Abb. 238. 250,—
- 1791 ÖLLAMPE. Runder tiefer Teller, profilierter Fußrand, schlanker Schaft mit Griff, halbkugelige Ölbehälter mit röhrenförmigem Dochträger, gewölbtem Klappdeckel (Teller gelötet). BERGISCH, 1. Hälfte 19. Jh. H 26 cm. Vgl. Viebahn, S. 129. 250,—
- 1792 ÖLLAMPE. Runder profilierter Fuß, schlanker Schaft mit Griff, halbkugelige Ölbehälter mit röhrenförmigem Dochträger und hochgewölbtem Klappdeckel. BERGISCH, Anfang 19. Jh. H 29 cm. Vgl. Viebahn, Abb. 235. 250,—
- 1793 ÖLLAMPE. Runder tellerförmiger Fuß mit betonem Randstreifen, schlanker Schaft mit Griff, halbkugelige Ölbehälter mit röhrenförmigem Dochträger und gewölbtem Klappdeckel. BERGISCH, 1. Hälfte 19. Jh. H 24,5 cm. Vgl. Viebahn 235. 250,—
- 1794 RELIEFZINNTPELLER. Flache runde Form. In der Mitte in Rundmedaillon von Eierstab gerahmt Reiterbildnis Kaiser Ferdinand II. (1578—1637) mit Beischrift. Auf dem Rand 11 Rollwerkkartuschen mit den Reiterbildnissen der kaiserlichen Vorfahren aus dem Hause Habsburg mit Landschaftshintergrund. Zwischen den Kartuschen Masken. Unter dem Pferd Rudolphs I. Zinnmarke (Stadtmarke von Nürnberg mit Meisterzeichen Georg Schmauss, vgl. Hintze 2, Nr. 244). Der Block mit der Stechersignatur und dem Datum 1630 unter den Pferdehufen Ferdinands II. nur fragmentarisch vorhanden. Fondrand unwesentlich gerissen. NÜRNBERG um 1630, GEORG SCHMAUSS. Ø 20 cm. Vgl. Katalog Kunstgew.-Museum Köln, Nr. 241, ferner Hintze, 2, Nr. 244, dort 33 Exemplare dieser Form aufgeführt. 2000,—
 TAFEL 151

- 1795 SCHÜSSEL. Große flache runde Form. Im Fond profiliertes Mittelfeld mit profiliertem Nabel. In diesen eingelassen runde Emailplatte mit allegorischer Darstellung in Grisaille auf schwarzem Grund. Eierstabrahmen und gepunzte Strahlenpalmette als Nabelrahmung. Randbordüre mit gepunzten Ornamenten. Zinnmarken. FRANKREICH um 1600. Ø 44 cm. Vgl. für die Form Haedecke, Abb. 126, 129 etc. 5000,—
TAFEL 151
- 1796 SCHÜSSEL. Glatte flache runde Form. Rand dekoriert mit graviertem umlaufender Blatt-
ranke. Im Fond wappenhaltende Löwen mit Krone und Schriftband: Brugge anno MDCCII.
Keine Marken. FLANDERN, 18. Jh. Ø 35,7 cm. Vgl. Museum Lüttich. 900,—
- 1797 SCHÜSSEL. Glatte flache runde Form mit breitem Rand. Marken: Kölner Stadt- und Mei-
stermarke. KÖLN, 18. Jh. Ø 34 cm. Vgl. Katalog Kunstgew.-Museum Köln, Nr. 141. 350,—
- 1798 SCHÜSSEL. Glatte flache runde Form. Der Rand mit großen und kleinen Buckeln. Im
* Fond gravierte Bärenjagd. Zinnmarken: Engelmarke. DEUTSCHLAND oder SCHWEIZ, 18. Jh.
Gravur möglicherweise später. Ø 32 cm. 300,—
- 1799 SCHÜSSEL. Passig ovale tiefe Form mit profiliertem Randstreifen. Gerippte Wandung.
Zinnmarken verschlagen. DEUTSCHLAND, Mitte 18. Jh. H 5; B 37; T 27,5 cm. Vgl. U. Hae-
decke, Abb. 370. 1000,—
- 1800 TELLER. Passig runde flache Form mit profiliertem Rand. DEUTSCHLAND, 2. Hälfte
* 18. Jh. Ø 23 cm. Rand durchbohrt. 100,—
- 1801 SCHÜSSEL. Passig runde tiefe Form mit geripptem Rand, profiliertem Randstreifen, zwei
seitlichen Henkeln. Zinnmarken: Engelzinn mit Monogramm S. P. SÜDDEUTSCHLAND, Ende
18. Jh. H 4; Ø 35 cm. Vgl. U. Haedecke, Abb. 370. 1000,—
- 1802 PLATTE. Passig ovale Form mit profiliertem Randstreifen. Engelzinnmarken etc. Rand
minimal beschädigt. DEUTSCHLAND, Ende 18. Jh. L 34,5; B 25 cm. Vgl. Katalog Kunstgew.-
Museum Köln, Nr. 144. 300,—
- 1803 SCHÜSSEL. Runde tiefe Form mit senkrecht hochstehendem Rand und zwei seitlichen
* Henkeln. Zinnmarken: Hamburger Stadtzeichen, Meistermarke nicht in Hintze. HAMBURG,
1. Hälfte 19. Jh. H 5,6; Ø 33 cm. 150,—
- 1804 REISSCHÜSSEL. Runde tiefe Form mit senkrecht hochstehender Wandung und seitlichen
Griffen. Zinnmarken: Engelmarke D. Dackermann. BERGISCH, 1. Hälfte 19. Jh. H 8;
Ø 32 cm. Vgl. Viebahn, Abb. 202. 300,—
- 1805 SCHÜSSEL. Glatte runde, tiefe Schüssel. Zinnmarke: Engelmarke. DEUTSCHLAND,
* 1. Hälfte 19. Jh. H 7; Ø 29,5 cm. 300,—
- 1806 TELLER. Runde tiefe Form. Der Rand dekoriert mit Palmettenbordüre und Pfeifenorna-
* ment. Engelmarke. DEUTSCHLAND, Anfang 19. Jh. Ø 18,7 cm. 100,—
- 1807 ZWEI TELLER. Glatte runde flache und glatte runde tiefe Form. Monogrammgravur auf
* dem Rand. Leicht verbogen. Rosenmarken. DEUTSCHLAND, 1. Hälfte 19. Jh. Ø 23 cm. 200,—
- 1808 SCHÜSSEL. Glatte runde tiefe Form. Rand verbogen. Zinnmarken verschlagen. DEUTSCH-
* LAND, 1. Hälfte 19. Jh. Ø 34 cm. 200,—

- 1809 TELLER. Glatte flache runde Form mit Perlrand. Engelmarke: Z. Neefe & Sohn.
* DEUTSCHLAND, 1. Hälfte 19. Jh. Ø 24,5 cm. 100,—
- 1810 TELLER. Passig runde flache Form mit profiliertem, leicht betontem Rand. Engelmarke.
* DEUTSCHLAND, 19. Jh. Ø 30,5 cm. 150,—
- 1811 TELLER. Glatte flache runde Form. Keine Marken. DEUTSCHLAND, 19. Jh. Ø 24 cm.
* 100,—
- 1812 SCHÜSSEL. Glatte runde tiefe Form. Keine Marken. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 6,5;
* Ø 27 cm. 100,—
- 1813 ELEFANT. 19. Jh. H 14,5 cm. 200,—
*

XIV. VERSCHIEDENES

- 1814 STURMHAUBE. Eisen. Halbkugelige Schädelkalotte mit strahlenförmigen Rippen, vierfach geschobener Nackenschutz, Wangenklappen an Lederriemen. Spitz zulaufender Augenschirm, beweglicher Nasenbügel. ENGLAND, Mitte 17. Jh. Vgl. Waffensammlung Veste Coburg. 2500,—
- 1815 STEINSCHLOSSGEWEHR. Gleichzeitig Windbüchse. Nußholzkolben und Schaft mit geschnitzten Ranken. Eisenlauf. Steinschloß bezeichnet: O. H. Marder à Ehrenbreitstein No 259. Reich gravierte Bronzebeschläge und Abzugbügel. Ladestock aus Holz mit Elfenbeinspitze. Im Kolben der Recipient. EHRENBREITSTEIN, O. H. MARDER Ende 18. Jh. L 129 cm. Vgl. Waffensammlung des Fürsten Salm-Reifferscheidt, Schloß Dyck. 3500,—
- 1816 STEINSCHLOSSGEWEHR. Kolben und Lauf in Nuß, Eisenlauf am Ansatz Goldtauschiert mit Rankenwerk und Lilien. Steinschloß. Meistermarke: Mrti Marc Chai. Auch der Abzugsbügel trägt die gleiche Meistermarke wie der Lauf. Ladestock in Holz. SPANIEN, Mitte 18. Jh. L 141 cm. Vgl. Waffensammlung des Fürsten Salm-Raifferscheidt, Schloß Dyck. 3500,—
- 1817 DOPPELLAUFGEWEHR. Nußholz-Kolben, Doppellauf und Percussionsschlösser. Ladestock Holz mit Messingknäuf. Eisenbeschläge. DEUTSCHLAND, 19. Jh. L 120 cm. 1100,—
*
- 1818 KÄSTCHEN. Rechteckiger Körper mit abgerundetem Deckel. Die Flächen dekoriert in Wismutmalerei mit Blumenranken auf silbrigem oxidiertem Grund. Der Deckel mit Bandprofilen. Kleiner eiserner Traggriff. Eisenschloß. Innen mit Samt ausgeschlagen. Schlüssel erneuert. SÜDDEUTSCHLAND, 17. Jh. H 14,2; B 22; T 12 cm. 800,—
*
- 1818a KÄSTCHEN. Nußbaum. Rechteckige Form mit flachem Deckel. Eisenbeschlag. Schlüsselchild und Griff. Leicht beschädigt. SPANIEN. H 15,5; B 31; T 17 cm. 350,—
- 1819 APOTHEKERWAAGE. Rechteckiger Holzsockel mit einer Schublade für die Gewichte.
* Einsteckbare Stange mit zwei Schalen. DEUTSCHLAND, 19./20. Jh. H 52; B 41; T 21 cm. 900,—



1762

1759

1732

1736

1734





1794

1795

